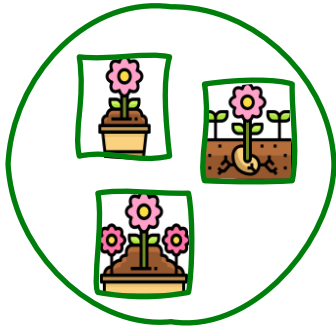


Kapuzinerkresse



Aussaat in Töpfen im Inneren ab März, ins Freiland ab Mai. Zwei Samen 0,5cm – 1cm tief und im Abstand von 30cm zu anderen Samenpaaren in die Erde stecken. Der stärkste Sprössling wird behalten, der andere gezupft.



Wachsen je nach Sorte buschig oder rankend. Man kann sie einfach so belassen oder auch an Stäben oder Kordeln hochbinden.



Mögen sowohl schattiges Umfeld als auch Sonne.



Nicht zu viel gießen, Staunässe vermeiden. Brauchen keinen nährstoffhaltigen Boden. Wer mehr Blüten heranziehen möchte, verzichtet auf Düngung. Je mehr Nährstoffe vorhanden sind, desto mehr Blätter bilden sich.

Werden gerne von Blattläusen befallen, oft pflanzt man sie daher sogar zwischen Tomatenpflanzen, um so den Befall von diesen abzuwenden. Sollte das passieren, einfach die Triebe und Blätter mit den Eiern der Blattläuse abschneiden und gut entsorgen (nicht auf dem Kompost).



Besonders gut auch für kleinere Kinder geeignet, da die Samen recht groß sind und daher gut auszusäen sind. Versucht, Samen unterschiedlicher Sorten zu verwenden. Wie unterscheiden sich die Blüten? Gibt es Unterschiede bei den Blättern? Wie lang werden die Ranken?

Blätter und Blüten sind essbar, wobei die Blätter im Verlauf des Jahres etwas bitter werden und idealerweise vor der ersten Blüte geerntet werden.